

Menschen in Liechtenstein

«Beim Malen bin ich frei und fröhlich»

Künstlerisch Die gebürtige Brasilianerin Gerci Rodrigues-Margreiter malt leidenschaftlich gerne Aquarellbilder, denn dabei kann sie ganz sie selbst sein.

VON JOHANNA WALSER

Gerci Rodrigues-Margreiter ist ursprünglich Brasilianerin, lebt nun aber schon seit zwölf Jahren in Liechtenstein. Ihren Lebensgefährten hat sie vor sechs Jahren kennen gelernt. Beruflich ist sie nun als Altenpflegerin in der Nachbarschaft tätig. In ihrer Freizeit malt Gerci Aquarell- und Acrylbilder, in denen man die Leidenschaft entdeckt, die sie für ihr Hobby hegt. Sie habe schon als Kind gerne gemalt, jedoch gab es damals in Brasilien noch keine Förderungsangebote oder Ausbildungen, bei denen sie die richtige Technik erlernen konnte. Mit zwölf Jahren musste sie von ihrer Familie in Brasilien weg und kämpfte sich von dort an alleine durchs Leben.

Das Malen ist Befreiung vom Alltag

Als sie schlussendlich in Liechtenstein eine Bleibe und einen Job fand, kam ihr Wunsch nach dem Malen wieder mehr auf. So entschloss sie sich dazu, zwei Malkurse zu besuchen, um noch mehr über die Techniken zu erlernen. «Dadurch bin ich auch immer mit deutschsprachigen



Menschen zusammen, was mir hilft, die Sprache noch besser zu erlernen», erzählt die Künstlerin. Vorgangenes Jahr hat Gerci Rodrigues-Margreiter beim «LIBA Briefmarken»-Wettbewerb mitgemacht und gleich in der Erwachsenen-kategorie den ersten Platz erreicht. «Das war schon ein besonderes Ereignis in meinem Leben, ebenso wie die Geburt meiner beiden Söhne und den Universitätsabschluss in Brasilien als Lehrerin in Portugiesischer Literatur und Sprache», berichtet Gerci Rodrigues-Margreiter mit einem Lächeln. Das Malen bedeute für sie Freude und Freiheit, denn es sei

Gerci Rodrigues Margreiter malte 2012 eine Briefmarke für die LIBA. (Foto: JW)

ein Treffen mit ihrem Inneren, ein Wohlgefühl breite sich in ihr selbst aus und sie könne dabei ihre innere Kraft loslassen sowie vom Alltag einfach abschalten.

Zwischen Land und Kultur

Kulinarisch musste sich Gerci etwas umstellen, denn in Brasilien koche man sehr viel Fleisch. Da sie selbst sehr gerne koche, gebe es nun weniger Fleisch, jedoch viel Reis, Gemüse und Salat. «Nach dem Essen räumt mein Lebensgefährte immer

die Küche auf, da er selbst nicht gerne kocht», schmunzelt die Brasilianerin. Beim Blick in die Zukunft denkt Margreiter an das Schreiben eines Buches über ihre eigene Geschichte. Derzeit male sie sehr gerne Aktbilder und möchte noch mehr darüber lernen.

Gerci Rodrigues-Margreiter unterstützt weiterhin ihre Familie in Brasilien, deren Leben im Heimatland sehr schwierig ist, weil dort Korruption herrscht. Ihren jüngeren Sohn sehe sie an den Wochenenden noch regelmässig, da er mit seiner Frau in Nendeln wohne. Der ältere Sohn sei inzwischen wieder zurück nach Brasilien gezogen. Ich bin glücklich, hier in Liechtenstein bleiben zu können», sagt Gerci abschliessend.

ZUR PERSON

Name: Gerci Rodrigues-Margreiter
Geburtstag: 4. Dezember 1961
Beruf: Altenpflegerin
Da bin ich daheim: Ruggell
Hobby: Malen
Das mag ich: Ehrliche und fröhliche Menschen
Das eher nicht: Wenn jemand Mitleid mit mir hat
An Liechtenstein schätze ich: Die Natur und die Ehrlichkeit
Lebensmotto: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.